

Krenz und Halbmond

Roman von Felix Haber

Als Heinz wieder sich der Türe von Miß Wulfords Wohnhaus näherte, raffte er sich mit einem wild ansehenden Blicke zusammen, der aus dem Saule hervorkam, um breiten Verstandes durch die Strafe Schritt und bei dem die Augen in ein lautes, rotes Gefächter ausbrach. Mit geschweiften Armen blieb er vor dem Saule stehen, doch mit einem heftigen Stoße den Fuß in den Boden, stemmte die Hände in die Hüften, sprudelte in Worten, die aus ihm rief mit heiserer, heiserer Stimme: „Rathlos! — Sie gehen wohl auch zu ihr hinauf, zu der Schlang, der Stofte, was? — Na — viel Vergnügen! Wenn Sie mir aber in den Bege treten, brech ich Ihnen die Knochen! Das Sie mir wissen! Well, Sir!“

Mit wiegenden Schritten und höhnischem Lächeln ging er weiter. Heinz wieder stand sprachlos. Wer war dieser wilde, höfliche Kerl? — Wen meinte er mit der „Schlange und Stofte“? Erna Miß Wulford? In welchen Beziehungen stand sie zu diesem Manne, der sie verdächtigte und beschimpfte?

Er wollte Gewissheit haben, betrat das Haus und schritt die treppchen Treppen empor. Wohl eine Viertelstunde mußte er warten, bis ihm endlich auf wiederholtes Klingeln die Türe geöffnet wurde; eine schlüpfrige, alte, entseelte, daß ihre Herrn nicht zu sprechen sei, weil sie am Halskrampfen leide. Heinz war sprachlos. „So — an — Herz — Krämpfen?“ — „Ja — endlich stolpernd von seinen Lippen. „Nicht am Ende der Ränderhäutlin davon schuld, der eben aus dem Saule rante?“

Die alte Frau hob die letzten Schultern hoch und schnitt eine Grimasse, die offenbar sagen sollte: „Was acht das dich an?“ Eine müde, trübende, faste ihm. „Gehen Sie mir eine antwortige Antwort, wenn ich Sie frage.“ — „Schieb er und trat drohend näher. „Aber das klinge Köcher zeigte die Spitze ihres roten Zingaleins und schlug ihm die Türe vor der Nase zu. „Borgia soll er ab, um Leo den Mitternachts seiner Freierfahrt zu melden.“

Miß Wulford fühlte sich wirklich krank und lag fiebernd auf ihrem Kissen. Schwache Stunden lagen hinter ihr. Am Mittage hatte sie sich in ihr Boudoir zurückgezogen; dies war ein mit gelben Seidentapeten ausgefärbtes, in europäischen Geschmack u. orientalischem Luxus ausgeschattetes Rundzimmer, in dem es besonders schön und launig war. Große Mattpflanzen schmückten den Raum, ein Springbrunnen plätscherte, friedvolte Ruhe herrschte über. Die Türe zum Salon war geöffnet und Miß Wulford wollte eben ein Buch aus ihrer kleinen Bibliothek holen, als die Klingel schrillte und lautes, heftiges, Wagnersprache geschrie wurde. Dann klopfte die Eintretende fröhlich zu, und schwere Schritte kamen stampfend näher.

Miß Wulford erblauete und begann zu zittern — denn im Türhaken erlösch ein heftiges Donnern, u. eine vom Traume heitere Stimme rief: „Da bin ich also, mein Läubchen! Ein hübsches Nest das! — Schöner als mein alter Zedebauer mit den abgedrehten Eckenplanen. Na — nun sei nicht frohd und gib mir den obliaten Besichtigung!“

Miß Wulford wich vor Ekel und Abscheu zurück, bis zur Boudoirtüre zurück und starrte den roten Menschen an. Er stand mit geschweiften Armen im Zimmer, machte um sich, als ob er sich auf seinem Schiffe befände, und lachte aus vollem Halse über ihre Angst. Seit sie ihn im „Porzellan“ und letztendlich gesehen hatte war er noch tiefer gekommen. Sein Gesicht war aufgedunsen, seine Aender waren schmutzig und ohne Abweiden eines Rauges ein häßlicher, primitiver, gäugling aus dem ihm aus, und so oft er einen Schritt vorwärts machte, begann er zu schreien.

„Was wollen Sie hier?“ — fragte Miß Wulford ängstlich. „Aemilide Fraue“, lachte er, „dich will ich, dich!“

„Sie haben keinerlei Rechte an mich“, sagte sie zurück. „Na — habe mich von Ihnen gehen eine habe“

„Schiff, es liegt am Vesperus vor dem Anker.“ — „Wie — heißt das Schiff?“ — „Habe — heißt das Schiff?“ — „Habe — heißt das Schiff?“ — „Habe — heißt das Schiff?“

„Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“

„Am — das ist wahr! — Und Geld muß du auch erbeben auf der Bank.“ — „Am — das ist wahr! — Und Geld muß du auch erbeben auf der Bank.“

„Bei Nacht in die „grüne Eidechse“ am Hafen — bei Tag auf mein Bedenkzeit.“ — „Bei Nacht in die „grüne Eidechse“ am Hafen — bei Tag auf mein Bedenkzeit.“

„In Gottes Namen denn — ich schäme den Voten!“ — „In Gottes Namen denn — ich schäme den Voten!“

„Anzweifeln lasse ich deine Bohnung geworden, denn ich traue dir nicht.“ — „Anzweifeln lasse ich deine Bohnung geworden, denn ich traue dir nicht.“

„Der Drama zum Leben reiste sich mächtig in ihr, wie ein Erdtremor an einem gebornen Schiffsmast.“ — „Der Drama zum Leben reiste sich mächtig in ihr, wie ein Erdtremor an einem gebornen Schiffsmast.“

„Sie schrieb heilig ein paar Zeilen an Hassan-Ben und beauftragte ihre Jofe, den Brief durch einen Dienstmann an seine Adresse befördern zu lassen.“ — „Sie schrieb heilig ein paar Zeilen an Hassan-Ben und beauftragte ihre Jofe, den Brief durch einen Dienstmann an seine Adresse befördern zu lassen.“

„Sie nickte. „Na“, sagte sie, „ich erwarte von Ihnen Hilfe, sonst bin ich verloren, bin dem Tode verfallen.“ — „Sie nickte. „Na“, sagte sie, „ich erwarte von Ihnen Hilfe, sonst bin ich verloren, bin dem Tode verfallen.“

„Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“

„Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“

„Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“

„Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“

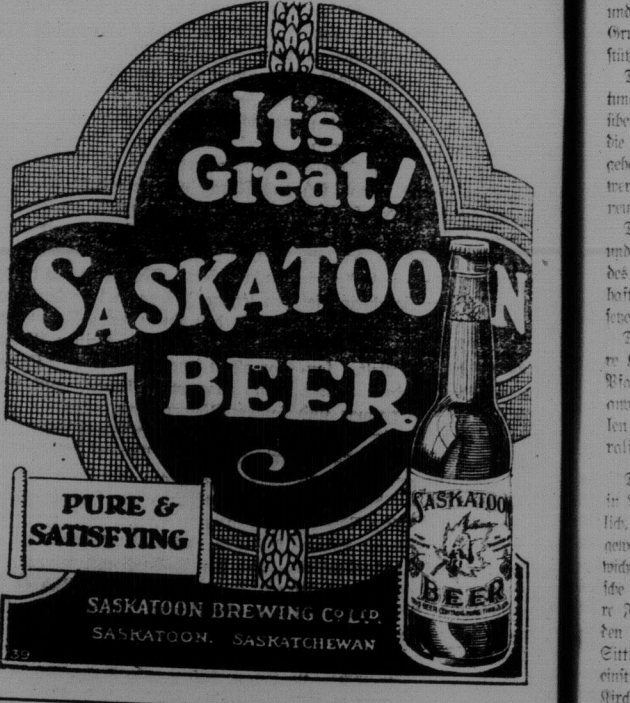
„Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“

„Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“

„Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“

„Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“

„Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“ — „Haben Sie mich an?“



CANADIAN PACIFIC STEAMSHIPS

Weihnachts Exkursionen nach dem alten Lande

Wenn Sie zu Weihnachten und Neujahr heimfahren wollen, so ist jetzt die Zeit, die Vorbereitungen dafür zu treffen.

Be andere Reisepartien nach dem Kontinent von Europa werden jetzt organisiert.

Sir sind gerne bereit, ausländische Pässe für Sie zu besorgen und andere Formalitäten zu erledigen.

Unsere drei wundervollen Ost brennenden „Empresses“ sind die größten und schnellsten Schiffe von und nach Kanada. Unsere Schiffe haben Kabinen, dritte Klasse-Kabinen für Touristen und dritte Klasse Unterdeckkabinen mit 2, 4, 6, und 8 Betten. Oestere Fahrten direkt nach Cherbourg und anderen europäischen Häfen.

Preisgünstige Fahrkarten (prepaid) für Einwandrer, die von Europa kommen, zu niedrigen Preisen.

Einreise-Erlaubnischein und Affidavits werden kostenlos besorgt. Wegen weiterer Auskunft wende man sich an den nächsten C. P. R. Agenten, oder man schreibe in seiner eigenen Muttersprache an

W. C. CASEY, General Agent
372 MAIN STREET WINNIPEG, MAN.

„Purity Bäckerei“

Die einzige deutsche Bäckerei in der Gegend von Humboldt.

Erich Müller,
früher mit Karl Schulz.

Frisches Gebäck, Brot, Pasteten, Kuchen, Ice Cream u. s. w. stets vorrätig. Es werden auch leichte Lunches prompt serviert.

Jeden Tag wird frisch gebacken

Phone 126. Main Straße, Humboldt, Sasl.

St. Peters Bote

Herausgegeben von den Benediktinern der St. Peters Abtei zu Münster, Saksfederoan, Canada.

Preis für Canada \$2.00 das Jahr; für die Ver. Staaten und das Ausland \$2.50. Das Abonnement ist voranzubehalten.

Belegen Anzeigen wende man sich an die Redaktion. Anzeigen, Korrespondenzen usw., sollen spätestens am Montag ein- treffen. Adresse: St. Peters Bote, Münster, Saksf., Canada.

1927 Kirchenkalender 1927

August	September	Oktober
1. M. Petrus Kettentier	1. M. Augustus, Abt.	1. M. Augustinus, B.
2. M. N. b. o. Sig., B. Kahl	2. M. Stephan, König	2. M. Augustin, B.
3. M. Walter, Abt.	3. M. Augustin, B.	3. M. Augustin, B.
4. M. Dominikus, Woch.	4. M. Augustin, B.	4. M. Augustin, B.
5. M. Maria Schmeitler	5. M. Augustin, B.	5. M. Augustin, B.
6. M. Verklärung Christi	6. M. Augustin, B.	6. M. Augustin, B.
7. M. Kajetan, Woch.	7. M. Augustin, B.	7. M. Augustin, B.
8. M. Kasian, M.	8. M. Augustin, B.	8. M. Augustin, B.
9. M. Romanus, M.	9. M. Augustin, B.	9. M. Augustin, B.
10. M. Laurentius, M.	10. M. Augustin, B.	10. M. Augustin, B.
11. M. Petrus Fäber, Bef.	11. M. Augustin, B.	11. M. Augustin, B.
12. M. Clara, J.	12. M. Augustin, B.	12. M. Augustin, B.
13. M. Joh. Berchmans, B. Sigil	13. M. Augustin, B.	13. M. Augustin, B.
14. M. Eusebius, Bef.	14. M. Augustin, B.	14. M. Augustin, B.
15. M. Mariä Himmelfahrt	15. M. Augustin, B.	15. M. Augustin, B.
16. M. Joachim, Vater Maria	16. M. Augustin, B.	16. M. Augustin, B.
17. M. Charlyus, M.	17. M. Augustin, B.	17. M. Augustin, B.
18. M. Helena, Karlerin	18. M. Augustin, B.	18. M. Augustin, B.
19. M. Erzbischof, Bef. Kahl	19. M. Augustin, B.	19. M. Augustin, B.
20. M. Bernhard, Bef. Kahl	20. M. Augustin, B.	20. M. Augustin, B.
21. M. Franziska v. Ch. Woch.	21. M. Augustin, B.	21. M. Augustin, B.
22. M. Timotheus, M.	22. M. Augustin, B.	22. M. Augustin, B.
23. M. Philip Ven., Bef.	23. M. Augustin, B.	23. M. Augustin, B.
24. M. Bartholomäus, Ap.	24. M. Augustin, B.	24. M. Augustin, B.
25. M. Gudwig, Ku.	25. M. Augustin, B.	25. M. Augustin, B.
26. M. Zenobius, M.	26. M. Augustin, B.	26. M. Augustin, B.
27. M. Joseph Cal. Ord. K.	27. M. Augustin, B.	27. M. Augustin, B.
28. M. Augustin, B. Kahl	28. M. Augustin, B.	28. M. Augustin, B.
29. M. Johannes, Enthaupt.	29. M. Augustin, B.	29. M. Augustin, B.
30. M. Hof v. Lima, J.	30. M. Augustin, B.	30. M. Augustin, B.
31. M. Raymondus, Bef.	31. M. Augustin, B.	31. M. Augustin, B.

Gebotene Feiertage.

- Zeit der Bekehrung des Herrn, Neujahr, Samstag 1. Januar.
- Zeit der drei Könige, Donnerstag 6. Januar.
- Zeit der Himmelfahrt Christi, Donnerstag 26. Mai.
- Zeit Allerheiligen, Dienstag 1. November.
- Zeit der Unbefl. Empfängnis Maria, Donnerstag 8. Dezember.
- Weihnachtsfest, Sonntag 25. Dezember.

Gebotene Fasttage.

- Quatembertage: 9. 11. 13. März.
- 8. 10. 11. Juni.
- 21. 23. 24. September.
- 14. 16. 17. Dezember.
- 40 tägige Fasten: 2. März bis 17. April.
- Bisul von Pfingsten, 4. Juni.
- Bisul von Weihnachten, 24. Dezember.
- Bisul von Maria Himmelfahrt, 11. August.
- Bisul von Allerheilig, 31. Oktober.

Dr. Eckner über den Transatlantik-Luftverkehr

(Fortsetzung von Seite 1.)

nicht zu der einseitigen Auffassung Anlaß geben, als ob nun das Flugzeug allein für den Luftverkehr überseebrücke. Ich glaube, daß auch das Luftschiff nach wie vor seine Bedeutung behaupten und vor allem in den Transatlantikverkehr eine große Rolle spielen wird. Es darf nun einmal nicht übersehen werden, daß das Luftschiff gerade bei Ausstreifen über lange Strecken zu nächst einmal den Passagieren ein ganz anderes Maß an Komfort und Bequemlichkeiten bieten kann, als dies auf dem Flugzeug der Fall ist. Mit seinem großen Aktionsradius, seinen technischen Hilfsmitteln und vor allem Dingen mit seinen starken Maschinen, die während des Fluges gewartet werden können, gewährleistet es zudem eine weitens größere Betriebssicherheit. Der wichtigste Faktor dürfte aber die Tatsache sein, daß das Luftschiff dem Flugzeug an Wirtschaftlichkeit weit überlegen ist, weil es neben dem zu unterhaltenen Bortrat an Brennstoffen noch eine große Anzahl von Passagieren und vor allem ganz erhebliche Mengen Post und Fracht befördern kann. Dazu kommt, daß es in der Zukunft möglich sein wird, gewisse Gefahrenmomente beim Luftschiff immer mehr auszugleichen.

Der jetzt in Bau befindliche neue Zepellinflieger „L. 3. 127“ wird bekanntlich zum Antrieb seiner Motoren an Stelle des herkömmlichen Benzins ein Brenngas verwenden, das neben sonstigen Vorteilen auch den Vorzug hat, daß es nur schwer entzündlich ist. Weiter habe ich bei meinem kürzlichen Aufenthalt in Amerika absolut zuverlässig er-

fahren, daß das Seltengas, das bekanntlich im Gegensatz zu dem von uns verwandten Wasserstoffgas nicht explosiv ist, entgegen der bisherigen Annahme noch in ungeheuren, für jeden Luftschiffverfehrer bei weitem ausreichenden Mengen vorhanden ist. Die Minderleistung des Seltengasvorrats in Amerika beläuft sich auf 100 Millionen Kubikmeter.

Wir wollen mit „L. 3. 127“ der Welt zeigen, welche Leistung ein Luftschiff vollbringen kann. Die Vorbereitungen für die Montage, die zunächst beginnen werden, hatten sich etwas verzögert, weil wir das Eintreffen einer neuen Regierung von Dural-Aluminium abwarten mußten, die eine um 20% höhere Bruchfestigkeit aufweist als das von uns zuletzt verwendete Material. Außerdem mußten wir uns hinsichtlich des Baues der Trag- und Brennstoffrichtern, die jetzt an dem neuen Brenngas von der G. Farbenindustrie vorgenommen worden sind. Das Schiff wird im Frühjahr 1928 fertig sein und soll dann ausgedehnte Versuchsfahrten unternehmen, soll Propaganda für den Luftschiffverkehr machen und die Leistungsfähigkeit der Zepellinflieger beweisen.

Wir werden den Atlantik auf mehreren Routen zwischen Deutschland und Nordamerika wiederholt in beiden Richtungen überfliegen. Für die große Luftschiffhalle in Lakehurst zur Verfügung gestellt worden. Für die Atlantikflüge nach Südamerika ist wesentliche Vorbedingung die Schaffung einer Halle und eines Ankerplatzes in Argentinien, wozu ich mich Ende dieses Monats begeben, um

darüber alle diese Fragen zu verhandeln. Der „L. 3. 127“ soll dann beinahe ausschließlich für den Verkehr zwischen Sevilla und Buenos Aires gedient werden. Wir haben den Vertrag über die abzufliegenden, daß in jedem Jahr das Schiff drei Monate in jeder Richtung fliehet, damit wir besondere wissenschaftliche Expeditionen mit dem „L. 3. 127“ durchführen können. Möglicherweise werden hinsichtlich dieser Routen von der Reichsregierung im Zusammenhange mit der uns verprochenen finanziellen Unterstützung für die Fortführung des Schiffes noch gewisse Bedingungen gestellt.

Über die zukünftigen Pläne des Luftschiffbaus werde ich mit diesem neuen Kreuzer kommen, ich jedenfalls das eine sagen, an einem Nordpolflug denken wir nicht und haben ihn auch nicht beabsichtigt. Wir haben vielmehr die Absicht, einen Flug rund um die Welt zu unternehmen, der selbst unter Berücksichtigung möglicher Winde und Witterungsverhältnisse noch meiner Ansicht mit dem „L. 3. 127“ in 300 Stunden, also in 12 1/2 Tagen, durchgeführt werden kann. Voraussetzung dafür wäre die Schaffung von Stützpunkten, doch glaube ich, daß wir mit einem Ankerplatz auf russischem Gebiet in der Nähe des Stillen Ozeans und einem zweiten auf der anderen Seite der Pazifik auf kanadischem oder amerikanischem Gebiet auskommen und allenfalls noch Vorkursen als Stützpunkte benötigen werden. Als wir mit „L. 3. 127“ nach Juridloquon von 8000 Kilometern landeten, hatten wir noch 6 1/2 Tonnen Benzin, hätten also noch 2000 Kilometer fliegen können bis Vancouver kommen könnten.

Die deutsche Kolonie bei Winnipeg vom englischen Standpunkt

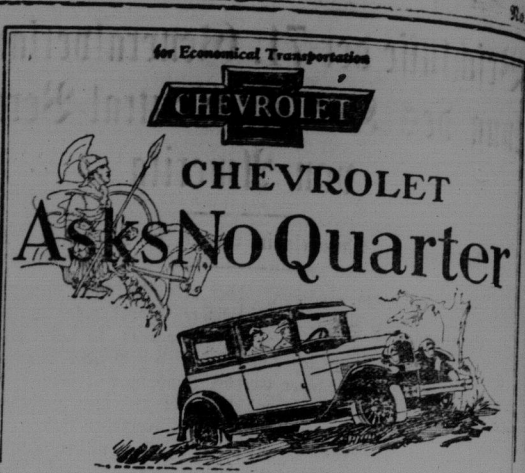
In der Winnipeg „Tribune“ vom 20. August dieses Jahres finden wir folgendes Stimmungsbild von einem Engländer auf der Deutschen Kolonie in der Nähe von Winnipeg.

Im Schwelge ihres Angefichtes arbeiten auf der Bennett Farm unter andern etwa 20 junge Neu-Canadier, um die 3000 Acker große Farm bei Little Britain unter ihre Vorkaufsleistung zu bringen, u. im fernen Deutschland, im Schwarzwald, wartet eine gleich große Anzahl junger Mädchen auf das Heiratsangebot, das sie nach Canada rufen soll, um sich hier mit den jungen Farmern fürs Leben zu verbinden.

Die Männer sind Mitglieder der sogenannten Dr. Schneider-Kolonie, 18 Meilen nördlich von Winnipeg. In etwa 4 Monaten haben diese Kolonisten ungefähr 1100 Acker der Bennett Farm unter Kultur gebracht und das in einem Frühjahr, das als eines der schlechtesten seit langen Jahren bekannt ist. Der Erste reifen ernteten 100 Acker Weizen, 120 Acker Gerste, 40 Acker Hafer, 20 Acker Kartoffeln, 50 Acker Mais, 100 Acker Sommerroggen. Daneben liegen 200 Acker Schwarzwald und 200 Acker Reistrich.

Die Kolonie umfasst 90 Seelen unter Leitung eines jungen Rechtsanwaltes, Dr. Kris Schneider, aus Freiburg in Preußen (Deutschland). Im Verein mit seiner Frau, die ihren Doktorgrad in der Medizin an der Freiburger Universität erwarb, führt er diese Kolonie, ungefähr 60 Männer sind unter diesen 90 Personen, meist noch nicht verheiratet, die ihre Bräute in der Heimat haben, als sie im März die Reise nach Canada antraten. Der älteste der Kolonisten zählt ungefähr 32 Jahre. Die verheirateten Leute haben ihre eigenen Wohnungen, teils im oberen Stock des Gemeinschaftshauses, teils in den Gebäuden, die sich auf der Farm befinden und die nach und nach wohlhablich hergerichtet wurden.

Bei einer Besichtigung der Farm an einem der letzten Tage der vorigen Woche fand Herr E. D. N. Serger, Manager der Canada Colonization Association, und Herr G. V. Parker, Inspektor derselben Association, die ganze Kolonie an der Arbeit. Ein Nierenampftraktor, der größte seiner Art hier im Westen Canadas, betrieb und lutherhol, wurden bis zu 4 Zoll dick, durchschritten hinter sich lassend. Auf einem Feld daneben pflanzten 2 Penzint-Traktoren. Infolge einer kleinen Unwetter kam der eine derselben zum Stillstand. Herr Parker selbst, ein praktisch erfahrener Landwirt, entledigte



Der „L. 3. 127“ wird einen Aktionsradius von 11.000 Kilometern erhalten, könnte also den Flug um die Welt, der nach meiner Ansicht in östlicher Richtung angetreten werden müßte, ohne weiteres in drei bis vier Etappen durchführen. Über die Anlage dieser Stützpunkte und die Verladung von Brennstofflagern werden wir mit den Regierungen der in Frage kommenden Länder verhandeln, wenn es so weit ist.

In der großen Werkhalle in Friedenshafen hat man zunächst einen Probeteil für den neuen Luftschiffkörper montiert. Die zwei Haupt- und zwei Zwischenringe aus denen dieser Teil besteht, reichen beinahe vom Dach bis zum Boden der Halle und geben auch an den Seiten nur wenig Spielraum. Mit seinen 105.000 Kubikmetern wird der „L. 3. 127“ noch gerade in die große Werkhalle hineinpassen. Mit Rücksicht auf diese für den Luftschiffkörper immerhin nicht ungefährlie Knappheit des Spielraums in der Halle besteht die Absicht, während der Verladung das Schiff nur bei ganz stillem Wetter aus der Halle heraus- und wieder hineinzubringen, es dagegen bei schwierigen Witterungsverhältnissen am Ankerplatz zu verankern.

Von den Konstruktionsneuheiten läßt sich entsprechend dem Probeteil bereits feststellen, daß unter dem Traggestänge eine weite, etwa ein Drittel so große Zelle für das neue Brenngas eingeklinkt ist. Zudem wird das neue Luftschiff außer dem im Kiel laufenden Laufgang noch ungefähr in der Längsachse des Schiffskörpers einen zweiten Laufgang erhalten, der in erster Linie die Kontrolle der Gaszellen ermöglichen soll.

Die Qualität, welche dem Chevrolet die niedrigsten Erhaltung- und Unterhaltungskosten in der Welt gewährt. Und diese — die die höchsttaugliche Qualität in der Geschichte des Chevrolet ist jetzt zu haben zu neuen, niedrigeren Preisen, den niedrigsten, zu denen das Chevrolet jemals in Canada verkauft wurde.

Erlauben Sie Ihrem Chevrolet-Händler, daß er Ihnen die Chevrolet-Leistungsfähigkeit zeigt.

The Most Amazing Quality in Chevrolet History

NEW LOW PRICES

Touring	645	Sedan	850
Roadster	645	Landau Sedan	915
Sport Roadster	720	Imperial Landau Sedan	955
Coupe	765	1-Ton Truck Chassis	615
Cabriolet	875	Roadster Delivery	645
Coach	750	Commercial Chassis	485

Prices at Factory, Oshawa, Ontario—Government Taxes Extra.

KELLY BROTHERS
Sales and Service
HUMBOLDT, SASK.
PRODUCT OF GENERAL MOTORS OF CANADA, LIMITED

macht, und wenn die Hitze groß genug ist, werden die Kohlen herausgeholt und das Brot eingeschoben. Das geschieht dreimal an jedem Badtag.

In der Kolonie spricht man deutsch; jedoch dreimal in der Woche erteilt Herr Dr. Schneider den englischen Unterricht. 5 schulpflichtige Kinder besuchen die nahegelegene Schule in Votport. Im Sommer geht die Kolonie fast jeden Tag zum Red River, der ganz nahe vorbeifließt, um sich hier in einem Schwimmbad zu erfrischen. Fast alle Mitglieder der Kolonie buldigen dem Schwimmbad.

Der Erfolg der Kolonie liegt zum großen Teile in ihrer Unabhängigkeit. Eigene Schmiede, Zimmerleute und andere Handwerker halten Maschinen und Gebälkshilfen in Stand. Als wir auf der Farm waren, wurde uns ein Schraubenschlüssel für den Dampftraktor gegeben, der gerade in der Schmiede fertiggestellt worden war.

Die traditionelle Vorliebe für Gesang und Musik wird hier nicht vermissen. Einmal in der Woche ist Gesangstunde. Ist die erste Ernte im fremden Lande eingebracht, dann soll ein Erntedankfest gehalten werden, bei dem Gesang und Musik das Programm bilden werden. Ab und zu findet Samstags Abend ein Tanz in der Halle statt.

Nationalismus und Königtum Christi
(Fortsetzung von Seite 1.)

Es fehlt nicht an gewichtigen kirchlichen Direktiven noch an klaren, richtunggebenden Leitlinien noch an geschulten beamteten Führern. In unseren Händen liegt ein schätzesches Schulflehen; unsere Presse ist uns zu Diensten, Vereine jeder Art bilden die Zentren katholischer Gesellschaften.

Koran steht unter treuer Central-Verein. Von jeder hat er sich auf den Standpunkt des Weltfriedens ausgestellt. Fremd ist ihm ein starrer Nationalismus. Seine Ideale sind katholisch. Ungebrochenes Lob ist ihm desbestenwegen von höherer Stelle aus zugekommen. Der Vater selbst sprach ihm das Lob aus: „Während seines langen Lebens von über 60 Jahren hat der katholische Central-Verein zahlreiche Beweise seiner Treue gegen den Staat und die Kirche gegeben und hat sich große Verdienste auf dem Gebiete der katholischen sozialen Tätigkeit erworben. Ich danke es sich stets an der Spitze der kirchlichen Vereinigungen gezeigt und sich zu jeder Zeit genau an die päpstlichen Erkläre über die katholische Aktion und die Vorschriften des 4. Statutes hielt.“ So spricht nicht Oberhirte. Wir gehen deshalb nicht irre, wenn wir in aller Treue seiner Nützlichkeit folgen.

Aufleuchten müssen von allen Bergen die heiligen Feuer der Noche des mahren Völkerrückens. Wir kennen nur müssen wir die Grundzüge der Friedens- und Königtumslehren unseres erften Rins vor aller Welt erschallen lassen. In großartiger monumentaler Weise hat er den Völkern ein Spiegelbild vorgehalten, was aus denen, die sich christlich nennen, gemorden ist, weil sie die Wahrheit der individuellen Selbstsucht, die sich im Völkerrücken ins Große überträgt, nicht überwinden und der Gerechtigkeit und dem schon von Koran innewohnenden Wohlwollen gegen andere keinen Raum gewährt haben. In diesen Rückenformen enthaltenen ewigen Grundgedanken müssen wir rein erfassen und rücksichtslos aus eigenem machen! Und dann hinaus in alle Welt! Weg mit Schwärzen, feigen Schweigen! Umweltsungen müssen wir an neuen Weltstellungen arbeiten. Neben wir dessen Schönheit und Erhabenheit enthüllt, so wird es wahrlich nicht an Befolge fehlen.

(Fortsetzung auf Seite 3.)

Volkverein deutsch-canadischer Katholiken

Konrad Meyer, O. M. L., Generalsecretar, Madras, Sask.

St. J. Gaudet, Humboldt, Sask. Deo. P. August Mierzejewski, Regina, Sask. A. Gaudet, Humboldt, Sask.

St. J. Gaudet, Humboldt, Sask. Deo. P. August Mierzejewski, Regina, Sask. A. Gaudet, Humboldt, Sask.

St. Peters-Kolonie.

Münster. — Am 28. September wird das St. Peters-Kollegium zum siebenten Male seine Tore öffnen, um die katholische Jugend, die nach einer höheren Bildung strebt, nach katholischen Grundsätzen zu erziehen. Erziehung in katholischem Sinne darf sich nicht auf die Ausbildung des Verstandes und des Gedächtnisses u. auf die Entwicklung des Körpers beschränken. So wichtig diese auch sind, die Hauptsache ist die Bildung des Willens, dessen Richtschnur die göttlichen Gebote sind. Nur durch diese allseitige Erziehung wird der Mensch vorbereitet, sein Ziel sowohl in dieser als auch in der zukünftigen Welt zu erreichen. Die Bildung von Geist und Herz ist es, was ihn zu einem aufrichtigen und starken christlichen Charakter macht.

Der Grund um das Kollegium und die Spielplätze der Studenten sind in den Ferien vielfach verbessert und verschönert worden. Die wichtigste Verbesserung besteht in der Errichtung einer Sandball Allee, die den Studenten viel Gelegenheit für Vergnügen und Verbesserung darbietet. Auch sonst ist viel Gelegenheit geboten, die Freizeit in einer für die Gesundheit förderlichen Weise zuzubringen.

Am 21. September, dem Feste des hl. Apostels Petrus, erteilte der Hochw. Abt Severin den Ehrenbrüder Bartholomäus Mandweil und Maurus Silfifer beim hl. Messopfer um 6 Uhr die zwei letzten niederen Weihen. Die erste Tonkur und die zwei ersten niederen Weihen hatten sie schon ein paar Wochen vorher erhalten.

Am Mittwoch, dem 14. September, reiste der Hochw. Abt Severin nach Regina, um dortselbst die schwererkranken Hochw. Erzbischof Mathieu im Hospital zu besuchen. Es scheint in dem Befinden des hohen Patienten einige Erleichterung eingetreten zu sein, doch ist sein Zustand immer noch ein sehr gefährlicher. Die Gläubigen werden gebeten, für den Kranken zu beten. Der Herr Abt kehrte am Freitag wieder nach Münster zurück.

Am 12. September kam Herr Hermann Hilg mit einer Baggel-Ladung von Ackerbaugeräten in Münster an, in dessen Nähe er sich eine Farm gekauft hatte.

Mrs Lena Mamer begab sich Studien halber nach der Akademie der Herrn. Ursulinenschwestern in Bruno, welche sie bereits im vergangenen Jahre besucht hatte.

Das Wetter — nun darüber läßt sich für die vergangene Woche nicht viel Lobenswertes sagen. Das heißt, soweit wir es verstehen. Es war jedoch das rechte Wetter, denn der liebe Gott macht das Wetter. Am Mittwoch, dem 14. September, war früh morgens ein undurchdringlicher Nebel. Da sich derselbe nach Sonnenaufgange auf die Erde herabsenkte, so mußte nach bewährtem Wetterpropheten unmittelbar schönes Wetter folgen. Für eine kurze Weile schien auch die Sonne recht freundlich. Doch, gleich als ob ihr das Ansehen der Erde nicht mehr gefiele, verborg sie sich bald wieder hinter schwärze Wolken. Es ist auch gar nicht so sehr schön, seitdem die neue Frauentode aufgefunden ist u. die Mädchen sich bestreben, möglichst den Duden ähnlich zu sehen und alles häßlich, vor allem die Sittsamkeit, abzulegen. Der ganze vergangene Tag war stark bewölkt. Im Laufe des Donnerstags jedoch besserte es sich allmählich wieder auf. In diesen letzten Tagen blies ein bester Wind, der sich nicht gerade anger im anfing, der aber dem nassen Getreide auf dem Felde zu gute kam. Am Freitag war ein schöner und windstiller Tag. Am Samstag morgens war der Himmel wieder eine einzige Wolke, und es drohte jeden Augenblick zu regnen. Weiter östlich wie in Engelfeld, hatten sie auch einen kurzen, aber schmerzlichen Regen. Der übrige Teil des Sonntags und der Sonntag waren etwastück doch keineswegs ideal. Die Regen waren von dem vorhergehenden Regen noch sehr rauh und noch teil-

Sonntag nachmittags und Montag zu Ende geführt.

Da der St. Peters Note in einer der folgenden Nummern eine genauere Beschreibung der kanonischen Visitation zu geben gedenkt, und weil diese Visitation teils in diesem Herbst teils im nächsten Frühjahr und Sommer auch in den übrigen Parteien vorgenommen werden wird, so wird heute nicht auf Einzelheiten eingegangen. — Mittags wurde in der Halle ein Banquet für die Gemeinde gegeben, auch das Abendessen wurde dabeilbst gemeinschaftlich eingenommen. Der Nachmittag wurde durch Spiele und anderen Zeitvertreib ausgefüllt, so daß sich das Ganze zu einem kleinen Gemeindefeste ausbildete. Am Abend gab der Theaterverein zwei schöne Aufführungen. Ein kurzer Schwank — „Es bleibt beim Alten!“ — gab den Leuten etwas Gelegenheit, ihre Lustmühen zu üben. Das andere Spiel — „Krieger ernährt, Unfriede verzehrt“ — zeigte das Leben mehr von der ernen Seite. Der Tag war für Leofeld ein Tag der Freude und des Segens. Der Hochw. Ordinaris fand bei der Visitation die Gemeinde in sehr gutem Zustande.

Bei der Rückkehr nach Münster wäre beinahe ein Unglück passiert. Etwas mehr als eine Meile außerhalb Bruno brach ein Automobil plötzlich ohne eine besondere äußere Ursache, eines der vorderen Räder. Glücklicherweise hat es sich P. Fridolin zur nachahmenswerten Gewohnheit gemacht, langsam zu fahren. Bei schnelleren Fahren wäre sicherlich das Unglück groß gewesen. So aber beschränkte sich der Schaden auf das Automobil, und der war nicht groß. P. Fridolin ging sofort nach Bruno zurück, und der Hochw. P. Bernard setzte mit den beiden Herren die Reise nach Münster fort.

St. Gregor. — Am Sonntag hatte der Christliche Mitterverein seine Jahresversammlung und die Wahl der Beamten, wobei Mrs. George Moorman zur Vizepräsidentin gewählt wurde. Die übrigen Beamten sind dieselben wie letztes Jahr. Der Hochw. P. Joseph Sittenauer hielt am Sonntag Tag Gottesdienst und Predigt. Um 8 Uhr war Frühmesse, in welcher nebst den Mitgliedern des Mittervereins auch viele andere Anbändige zur hl. Kommunion gingen, um 10 Uhr war das Hochamt. Mittags feierten die Frauen und Jungfrauen für die Gemeinde ein reichliches Banquet. Um zwei Uhr war die Beamtewahl, nachher gab P. Joseph eine Konferenz über Kindererziehung. Der Segen mit den Allerheiligsten bildete den Abschluß der Andacht.

Engelfeld. — Herr John Mainzer, der etwa eine Woche vorher in Begleitung der Mrs. Alice Barrn von Rochester, Minn., nach Engelfeld zurückgekehrt war, begab sich in Begleitung derselben Krankenschwester nach dem St. Boniface Hospital in St. Boniface, Man. Mr. Mainzer ist immer noch ein sehr kranker Mann und noch keineswegs außer Gefahr. Die Gläubigen werden ermahnt, seiner im Gebete zu gedenken.

Rilger und Marysburg. — Letzten Sonntag empfangen zu Rilger 13 Kinder im Alter von 7 bis 8 Jahren ihre erste hl. Kommunion. Auch eine große Anzahl Erwachener fand sich bei dieser Gelegenheit am Tische des Herrn ein.

Infolge der ungünstigen Witterung, die seit letzter Woche herrschte, sind die Leute noch weit zurück mit Schnaden des Getreides, und viel Getreide liegt auf dem Boden. Hoffentlich kommt bald günstigeres Wetter. Kartoffeln gibt es sehr viele und auch sonstiges Gemüse. Die Kartoffeln sind schon größtenteils im Keller.

Leoisd. — Am vergangenen Sonntag begab sich der Hochw. Abt Severin nach Leoisd, um am Sonntag, dem Wunsche der hl. Kirche gemäß, die kanonische Visitation der Gemeinde vorzunehmen. Er machte die Reise bis nach Bruno mit der Eisenbahn, von da holte ihn der Hochw. P. Fridolin, der Fahrer von Leoisd, im Automobil ab. Etwa zwei Meilen außerhalb Leoisd tauchte eine Schar von Reitern auf, welche die beiden Herren bis zur Kirche begleiteten, wo sie eine kurze Andacht verrichteten. Am Sonntag las der Herr Abt die Frühmesse, während welcher eine stattliche Anzahl von Gläubigen die hl. Kommunion empfangen, und P. Fridolin assistierte ihm. Der Fahrer lang um 10 Uhr das Hochamt, welchem der Ordinaris mit Drone beizuhönte. In der Predigt erklärte der Ordinaris den Zweck, den die Kirche bei der kanonischen Visitation verfolgt, und ermahnte das Volk, selbst eifrig zur Erreichung dieses Zweckes mitzuwirken. Die Visitation begann mit dem Besuche des Gottesackers und wurde

Zu verkaufen
die Südhälfte von Section 32, Town 17 R. 28, Range 21. 165 Acres unter Rainin Etwa 40 Acres in Sommerfrucht und Neuland. Preis \$31.00 per Acre. \$4000.00 in bar, der Rest zu leichten Bedingungen.
Grant Reich, Marysburg, Sask.

Zu verkaufen
Narm 10 Ader Sommerfall wird preiswürdig verkauft oder vertauscht für größere Narm. Auskunft erteilt. Anfragen sende man an den St. Peters Note, Münster, Sask.

Stellung gesucht
Solider, zuverlässiger Arbeiter und Buchhalter sucht Stellung. Anfragen sende man an den St. Peters Note, Münster, Sask.

Zu verkaufen
in der Nähe von St. Gregor eine Narm 160 Ader groß, 70 Ader unter Kultur. Der Preis ist mäßig. Anfragen sende man an den St. Peters Note, Münster, Sask.

Münster Getreidepreise:
Mittwoch, den 21. Sept. 1927

Weizen Nr. 1 Northern	1.17	1.344
Nr. 2	1.13	
Nr. 3	1.04	
Nr. 4	.96	
Nr. 5	.87	
Nr. 6	.70	
Futter	.60	
Nr. 1 Rejected	1.03	
Nr. 2	1.02	
Nr. 3	.91	

Zaher Weizen bringt 8 Cents und feuchter Weizen 20 Cents weniger als der Grad zu dem er gehört.

Hafer No. 2 C.W.	.50	.60
No. 3 C.W.	.45	.55
Extra Futter	.45	
No. 1 Futter	.44	
No. 2 Futter	.41	
Rejected	.39	
Gerste No. 3 CW	.61	.75
No. 4 CW	.57	
Rejected	.53	
Futter	.50	
Hoggen	.75	
Klebs	1.69	

Inferiert im St. Peters Note!

Freistelle von der immerwährenden Hilfe Mariä

Wieder eingezogen \$2008.25

Von Leoisd 66.00
R. R. Engelfeld 1.00
Arund in Bruno 1.00

\$2075.25

Bergell's Gott!

Erste Kommunion

Gebetbücher: weicher Goldschmuck, Goldschmuck

No. 251 W. First Class bei mir, 298 Seiten	\$1.25
No. 18 Key of Heaven, 192 Seiten	\$0.65
No. 28 First Communicant, 384 Seiten	\$1.50
No. 345 Ustap Jezusa (polnisch) 288 S.	\$1.25
Kleiner Kruzifix aus edlem Material:	
No. 44 gold montiert	\$4.90
No. 126 Bergmetall, 1 1/2 Zoll	\$1.50
No. 134 Bergmetall, 1 1/2 Zoll	\$1.25
No. 129 Bergmetall, 1 1/2 Zoll	\$2.00

Kommunion Karten, 3 1/2 in. Gold-Matrimonia \$1.50

WINNIPEG CHURCH GOODS CO., LTD.
179 Bannatyne Ave. East, Winnipeg

Farm zu verkaufen

Eine schöne 540 Ader Farm zu verkaufen: 400 Ader unter Pflug, 1 1/2 Meilen weitlich von Bruno und 1/2 Meile von der großen „Bridyard“. Eigentümer dieser Farm kann immer seinen Verdienst in der Bridyard haben, sowie alle Gartenprodukte auch Eier, Butter und Milch in bar dort umsetzen. Gutes Haus und großer Stall mit Fenstern und „Gable“.

Eine günstige Gelegenheit für eine katholische Familie. \$5000 Bar sind verlangt. Für die Balance können günstige Bedingungen gegeben werden. Weitere Anfragen zu richten an den Eigentümer **W. F. Hargarten, Apotheker, Bruno, Sask.**

Decorations. — Der mit dem schwarzen Haar. „Wer waren denn die drei vor der alte Mann, der mit dem Segen, mit denen Sie eben ihre grauen Haare kein Sohn, und der mit dem?“

Presenting New and Stylish Fur Trimmed Coats for Ladies

We have taken great care in assembling a most distinguished collection of ladies' fur trimmed coats. Styles are the newest, quality is high and the price is right.

This collection consists of Needlepoints, Velours, and Broadcloths—each Coat being a distinctive Model conforming with the Season's Newest Styles. Large Shawl Collars and Cuffs of Sable, American Fitch, Thobetine and Mendell, make them very dressy and warm.

Fancy Stitching and Pin Tucks are amongst the Smart Trimmings, while all the Coats are very warmly lined and interlined. Priced from

\$19.50 to \$85.00

Come in and Inspect These

Small Deposit will Hold Any Coat

New Fall and Winter Hats

We have a very fine selection of New Fall Hats, in Felts, Velvets and Silks and Velvet and Felts. Each Hat is individually chosen. Smart Trimmings and the Newest of Shapes make them very desirable.

Priced from \$3.75 Up

Brusers LIMITED
WHERE EVERYBODY GOES.



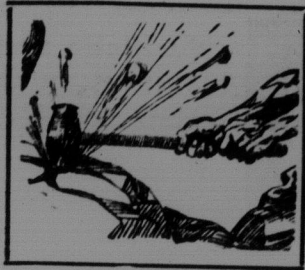
Bekanntmachung!

The Catholic Orphanage, Prince Albert, den 19. Sept. 1927.

Unsere Novena zu Ehren der hl. Theresia von Lisieux beginnt am 23. September. Jeden Tag wird die heilige Messe aufgesperrt und am Abend ist Rosenkranz und Segen mit dem Allerheiligsten für die besondere Meinung der Novena. In diesem Jahre wird die Novena gehalten, um durch die Fürsprache der hl. Theresia ein gutes Wetter für die Ernte zu erlangen. Wenn sich nur recht viele entschließen könnten, diese Novena gemeinsam zu machen, so würde Gott sich rühren lassen und uns das gute Wetter schicken, das wir alle so nötig haben.

Mit herzlichem Grusse,
Bm. Fritz C. W. N.

LET
arter
und über.
bevorzugt
Theoretisch
Welt
glattlaufend
Dauerhaftigkeit
niedrigsten
Welt
neuen, niedrigeren
drollet jemals in
er, daß er Jähren
Quality
story
\$850
au Sedan 955
Chassis - 615
very - 645
chassis - 485
ERS
SASK.
NADA, LIMITED
nicht an gewöhnlichen
retiven noch an klaren,
den Verträgen noch an
kommenen Früchten. In
den liegt ein festes
m; unsere Preise sind
ten, Vereine jeder Art
entren katholischer
unter treuer Central-
heber hat er sich auf
ift des Weltkatholiz-
Fremd in ihm an
salismus. Seine Ide-
lich. Ungeheures
ffentwegen von höchster
genommen. Der H.
nach ihm das Lob aus
nes langen Weibchen
Nahren hat der katholi-
erein zahlreiche Bewe-
e geben den Still-
und hat sich große Ber-
in Gebiete der katholi-
tätigkeit erworben, in
ts an der Spitze von
einzigem zeigt und
zeit genau an die welt-
über die katholische
e Vorschriften des H.
So spricht unter
ir gehen deshalb nicht
in aller Ewigkeit
lagen.
miffen von allen Per-
in Feuer der Rede
Allerfriedens. Mit
sen wir die Grund-
s und Konsistenz
an neuen Welt-
runden und der Be-
dem schon von Natur
Wollenen gegen
aum gewährt haben
rtenförmigen ent-
rundgedanken müssen
und rüchellos und
! Und dann hin-
! Wen mit Ideen-
einigen! Umver-
an neuen Welt-
en. Haben wir be-
nd Erhabenheit ent-
s wahrlich nicht an
auf Seite 8.)



Sprüh-funken

Es ist ein Mensch, der denkt und fühlt... Und streut wie ihn, nur daß er nicht...

Ehescheidung in Canada

Die neueste Statistik zeigt auch in Canada ein bedeutendes Anwachsen der Ehescheidungen. Dies erregt mit Recht gewisse Besorgnisse bei allen...

Sauftmut überwindet

„Zu hart“, sagte barock ein Soldat im Lazarett, als ihm die barmherzige Schwester ein gelotteses Ei darreichte...

Japans erster einheimischer Bischof

Die vom Präfecten der Monarchie von Japan, leuzeit beim Empfang des Generalkonsuls des Bistums...

Ländlich - jütlid

Die Eltern sollen von den Kindern nicht mehr fordern, als sie fordern müssen... Drei Sünden verloren drei Regimenter...

Arzt und Halbmond

„So war also ohne Zweifel der Scheitelpunkt der Welt, den ich vor diesem Hause gesehen habe...“

Dr. H. R. FLEMING, M. A. Arzt und Chirurg. Sprechzimmer in Dr. Heringers früherer Wohnung...

E. C. R. Batten, B.A. Rechtsanwalt, Sachwalter und Notar. P. O. Box 40. Telephone 19.

R. G. Hoerger Arzt und Zahnarzt. Office in Phillip's Block Humboldt, Sask.

Dr. G. f. Heidgerken Zahnarzt. Office: Zimmer 4 u. 5 im Finkhof Hotel Humboldt, Sask.

Joseph W. MacDonald, B.A. Rechtsanwalt und Notar, Eid-Kommissar. Büro: frühere Geschäftsstelle des H. J. Scott BRUNO, SASK.

E. B. Hutcheson, M. A. Crown Prosecutor. Anwalt, Sachwalter und Notar. Office: 407 Broadway, Saskatoon.

EYEBRIGHT: Augenrest. Spezialist für alle Augenleiden. ELSSASS MEDIZIN PLATZ, BRANDON, MINN.

B. D. MACDONALD Rechtsanwalt, Sachwalter u. f. w. Bureau über C.N.A. City-Ticket-Office. 116 Helgerson Block, 2nd Ave. SASKATOON, SASK.

Kleider, Pelze, Hüthoden-Decken erneuert. Ihre Post-Office nimmt Pakete für uns entgegen. Arthur Rose, Saskatoon, Sask.

Typie für korrekte Einrahmungen Bilder - Bilderrahmen. The Typie Art and Picture Framing Co. Travellers Block, between 20th & 21st. Aufträgen per Post wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet.

Kirchliche Nachrichten. Wie der C. St. d. C. B. aus Deutschland mitgeteilt wird, gedient der Bischof von Meissen, der Hochwürdig Herr Dr. Christian Schreiber...

VORAUSSBEZALTE FAHRKARTEN. Kaufen Sie jetzt Fahrkarten für Ihre Verwandten in Deutschland. Jede mögliche Hilfe durch die Hagaporganisation geleistet.

HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Dr. J. M. Ogilvie Arzt und Zahnarzt. Humboldt, Sask. Tel.: Office 122. Wohnung 906. Office: Main Street.

E. S. Wilson & V. P. Murphy Rechtsanwälte, Sachwalter, — Öffentliche Notare — Büro: Main St., Humboldt, Sask.

DR. DONALD MCCALLUM PHYSICIAN AND SURGEON. — WATSON, SASK. —

O. E. RUBLEE B.A. M.D. C.M. ALLAN, SASK.

DR. ARTHUR L. LYNCH Fellow Royal College Surgeons. Specialist in Surgery and Diseases of Women. Post Graduate of London, Paris and Bremen. Office hours 2 to 6 P.M. Rooms 213 Canada Building, SASKATOON.

J.P. DESROSIERS, M.D., C.M. Physician and Surgeon. Office: C. P. R. Block, SASKATOON. Phones: Office 4331 - Residence 4330.

Dr. E. B. Nagle Zahnarzt. 105 Bowerman Block Saskatoon. Abends nach Vereinbarung. Telephone 2024.

Saskatoon Tannery Co., 22nd St., W. Saskatoon. Wir bezahllen Gradstoff auf alle Säute, welche uns zum Gerben überhandt werden. Arbeit garantiert. Berlangen Sie unsere Preisliste. Wir kaufen auch Häute und Helle.

Brigman's Herberei. frischer Edmonton Cannery, Saskatoon. Export Welt, in dem wir unsere Kräuter- u. Pfefferkörner geben. Wir fertigen auch edle Pfefferkörner und Pfefferkörner. Wir geben die Pfefferkörner. Phone 6065. 106 Ave. C North - Saskatoon, Sask.

Dr. J. S. Eid, M.D.C.M. Graduiert in Philadelphia, postgraduiert in New York. Praktischer Arzt und Spezialist für allgemeine Chirurgie. Appr. in Deutschland und Canada. MacLain, Sask.

I HAVE A FEW GOOD FARMS FOR SALE. HENRY BRUNING. MÜNSTER, SASK.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Wohlbehaltenes Hapag-Küche und Badewanne. Fahrkarten \$115. HAMBURG-AMERIKA LINIE. NEW YORK. H.A.L. - Goldschmiedewerk. billig, schnell und sicher. Auskünfte bei Lokalgängen oder HAMBURG-AMERIKA LINIE. United American Lines, Inc. 177 N. Michigan Ave., Chicago, Ill.

Sechzehnter Sonntag nach Pfingsten

Lukas 14, 1 - 11.

In jener Zeit, als Jesus in das Haus eines Obersten von den Pharisäern am Sabbate ging, um da zu speisen...

Hochmut und Nartheit

„Wer sich selbst erhebt, der wird erniedrigt werden.“

Ich lese manchmal in einem Buche, das sich nennt „Uebung der christlichen Volksgemeinschaft“...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Nationale Minderheiten und die katholische Kirche

(Fortsetzung von S. 6.)

Loesfragen der fremden Minderheiten einfach abzutun. Man bemüht sich die offene Verletzung der Selbstbestimmungen für die Minoritäten...

Nicht nur hat die führende deutsche katholische Presse sich über Lae seit Striegelschlus unentwegt angenommen...

Der Hochmütige wird behandelt wie ein Narr. Es ist manchmal drollig, einem Narren zuzusehen...

So werden die Prähler auch nicht ernst genommen. Man lacht über ihre Wichtigkeit und Aufschneidererei...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Der Hochmütige redet wie ein Narr. Die armen Vögel führen infolge ihrer Krankheit eine irre und wirre Sprache...

Nationale Minderheiten und die katholische Kirche

(Fortsetzung von S. 6.)

forderung durch den St. Stahl ertritten, als Beispiel heran. Von der Verleumdung der nationalen Minderheiten durch die Päpste verfolgt...

Ganz besonders interessiert, was er über die Gesetgebung betr. der Verwendung der Mutterbrade in der Seelorge...

Ueber die grundsätzliche Bedeutung des Bundes in seinen ersten Teilen...

Ueber die grundsätzliche Bedeutung des Bundes in seinen ersten Teilen...

Ueber die grundsätzliche Bedeutung des Bundes in seinen ersten Teilen...

Ueber die grundsätzliche Bedeutung des Bundes in seinen ersten Teilen...

Ueber die grundsätzliche Bedeutung des Bundes in seinen ersten Teilen...

Ueber die grundsätzliche Bedeutung des Bundes in seinen ersten Teilen...

Ueber die grundsätzliche Bedeutung des Bundes in seinen ersten Teilen...

Sacred Heart Academy Regina, Sask. Dieses Institut, von den Sisters of Our Lady of the Missions geleitet...

St. Peter's College A Catholic Boarding School for Boys and Young Men Conducted by the Benedictines Muenster, Sask.

ST. URSULA'S ACADEMY BRUNO, SASK. Die Ursulinen-Schwestern empfehlen ihre Kurse: Preparatory, High School und Musik.

Erkenntnis und Besserung

„Als ich noch unverheiratet war,“ so erzählte mir ein Mann, „wohnte ich in Wien bei einem Uhrmacher...“

Unverheiratet. Ob: „Herr Schönlain, Sie haben sich in den letzten Tagen so oft bedrückt, daß ich Sie ernstlich mahnen muß!“

Vertical text on the far left edge of the page, including names like W. Ogilvie, D. P. Murphy, and M.C. Callum.

Wichtig für die Farmer!

Verbitmale.

Sehr häufig kommt es im Herbst oder Frühwinter vor, daß Säbner, die anscheinend in vorzüglichem Zustand sind, nicht legen. Geflügelzüchter stehen oft in solchen Fällen ratlos da. Da mögen sich folgende Ratsschlüsse, die in ähnlichen Umständen erfolgreich waren, als nützlich erweisen:

Zu erster Linie unterfuche man die Säbner, um zu sehen, ob dieselben nicht etwa zu magere sind. Falls ihr Zustand in dieser Beziehung zu wünschen übrig läßt, kann ihnen Weichfutter (Maife) verabreicht werden, welches aus gleichen Teilen aus Polthafer, Maismehl und halbfester Buttermilch besteht. Dies kann direkt auf dem trockenen Maife in den gewöhnlichen Futterfalten gefüttert werden, und der nasse Maife mag zu weiteren Krefsen des trockenen Maife führen. Einmaliges Füttern des nassen Maifes im Laufe ungefähr so viel als die Säbner in 15 Minuten aufessen, wird sie schneller machen, um Verbrauch von mehr trockenem Maife zu leisten und damit die Eierproduktion fördern.

Wenn die Junghühner in Lese sich guten Zustand sind und nicht brauchen, um ihr Gewicht zu vermindern, aber irgend etwas getan werden sollte, um die Eierproduktion zu vermindern, mag nasses Weichfutter verabreicht werden, indem das trockene Weichfutter mit halbfester Buttermilch vermischt wird. Die halbfeste Buttermilch mag gefüttert werden, indem eine gute Schachtel voll davon gegen die Wand des Hühnerlaufes geworfen wird, wo alle Säbner hinan gehen können. Eine gute Schachtel für hundert Säbner per Tag ist genügend.

Diese Methoden, welche für die Förderung der Eierproduktion vorzuziehen sind, können schon, er-

folgreich angewandt werden, ehe die Junghühner ihre Legearbeit ernstlich beginnen. Nachdem die Säbner mit dem Legen begonnen haben, ist es rationell ihnen ein Stärkemittel zu geben. Ein gutes Stärkemittel besteht z. B. aus einem Pfund pulverisiertem Eigelb (powdered egg yolk) einem halben Pfund pulverisiertem Eisen (iron sulphate), einem Viertel Pfund pulverisiertem Zinkpulver (pulverized zinc) und einem Pfund pulverisiertem Weizenmehl. Dieses Mittel wird zur Rote von zwei oder drei Eßlöffeln auf je 10 Quarts Weichfutter gegeben.

Wenn die Säbner nicht in besonders gutem Zustand sind, kann ihnen Weichfutter im Getreide zur Rote von zwei Prozent des Quantums des geschalteten Getreides mit vorzüglichem Weizenmehl verabreicht werden. Es kann in der Dreu gefüttert werden, da Weichfutter nicht sehr fettig ist und nicht viel Schmutz aufnimmt.

Graben leerer Gemüsehete im Herbst.

Durch Graben soll befreit werden, das Land mild und locker zu machen, damit die Wurzeln tief in die Erde dringen und von allen Seiten Nahrung herbeiziehen können. Es ist von großem Vorteil, wenn man die Arbeit schon im Herbst vornimmt. Man muß die Erde mit dem Spaten tief umlocken und dort nicht zu große Stücke auf den Spaten nehmen. Das Graben lockert nicht allein, das Erdreich und vertilgt das Unkraut, sondern fördert auch die Fruchtbarkeit des Landes, da in den lockeren Boden die fruchtbarsten Bestandteile, welche in der Luft, im Regen, Schnee, Tau und Reif enthalten sind, besser durchdringen. Insekten kann auch der Frost in dem lockeren Boden die Schädlinge und Würmerbruten leichter vertilgen. Im Frühjahre wird dann der Boden mit Kompost oder dem verfallenen Dünger leicht umgearbeitet und für Gemüskulturen vorbereitet.

Korrespondenz

Leissa, Sask.

14. September 1927.

Unserer Erntemaschinen waren arbeitsam, bis der Frost und der Welt einen Strich durch die Rechnung machten. Sie die Sache jetzt nicht, wird die Ernte sehr mittelmäßig ausfallen. Einige 100 Aker sind überhaupt nicht geerntet worden. Andere 100 Aker hätten wohl auch nicht geerntet werden sollen, da es sich kaum lohnen wird. Dann kommen viele 100 Aker, welche nur einen leichten Ertrag und einen niedrigen Grad einbringen werden. Schließlich gibt es auch eine Anzahl Farmer in unserem Distrikte, welche eine ziemlich gute Ernte haben, aber deren Zahl ist nicht groß. Wie dem auch sein mag, das tägliche Brot haben wir doch wieder, und das ist es ja, worum wir gebetet haben, nicht um Reichtum und Ueberfluh.

Die Arbeit an unserem Konvent ist recht ruhig voran, in 2 Wochen wird es wohl unter Dach sein. Die Schwefelern haben bereits 22 Kinder im alten Konvent untergebracht, deren Zahl sich verdoppeln wird beim Umzug in das neue Gebäude. Anmeldungen nimmt die Schwester Oberin noch entgegen.

Berjige Bod... sind 3 unserer Schwefelern nach Renewe übergeben, dort die Stadtschule zu übernehmen.

Am 1. September sind 7 unserer Graben in das St. Pauls-Kloster nach Winnipeg abgereist. Darunter war ein Neuer. Die übrigen haben schon ein oder mehrere Studienjahre hinter sich. Alle bereiten sich auf den Priester- und Ordensstand vor. Gott zum Gruß! P. Bieler, O.M.I.

Erkenntnis und Besserung

(Fortsetzung von Seite 7.)
Wort gabst du denn, wir konnten uns bestreiten denn je, ich rief meinen Mut von der Wand, lief aus der Stube, warf die Tür hinter mir zu und eilte vor's Tor, voller Zorn; es war mir, als müßte ich mir ein Leid antun. Auf dem Wege begegnete ich einem langen Leidenzuge, da ward es stiller in mir, aber ich ward um so trauriger. Ich ging wieder in das Gefühls, wo ich in der vorigen Woche gewesen war, fiel auf die Knie und bat Gott, er möchte mir helfen, ich wäre sehr unglücklich und wüßte nun keinen Rat. Ich hätte doch die Schuld auf mich genommen, und es hätte doch nichts geholfen. — Da war es, als ob es mit einem Male Licht in meiner Seele würde, und sagte mir: Du bist schuld, doch deine Frau so gegen dich ist. Es wäre ja dein lieber Gott, der alle Dinge kann, ein leichtes, ihr Herz zu ändern, daß sie hart und hiebreich gegen dich würde; aber er tut es nicht, denn du brauchst eine solche Frau, dein eigenes Herz ist noch zornig, du brauchst eine solche Mute. Wenn du selbst mir besser wirst, wird der liebe Gott deine Frau auch besser machen, aber du bist schuld, daß er's nicht tut.

Da erkannte ich denn, ich müßte das geduldig tragen, woran ich selber schuld sei, und ging nach Hause und bat Gott, er möge mir dazu die Kraft schicken, u. er schenkte sie mir. Wenn meine Frau in allem d. Schuld in mir suchte, sagte ich nicht: Na, ich bin schuld! aber ich dachte es im Herzen und war still. Aber je weicher ich widerstand, desto härter und bestiger war sie gegen mich; es war, als ob sie mich durchaus zum Horne bewegen wollte. Ich trug es aber, wenn es mir auch recht weh tat, denn ich sagte mir nur: Es ist ja meine Schuld, daß sie so ist; wenn ich nur erst besser wäre, würde Gott ihr Herz schon ändern lassen. Einmal aber, da sie mir recht bittere, giftige Worte sagte, da konnte ich nicht ertragen, mein Herz brach fast, ich trat vor sie hin, sah sie traurig an, die Tränen traten mir in die Augen, und ich sprach: Liebe Frau, ich muß doch ein recht schlechter Mensch sein; denn wenn ich nicht recht schlecht wäre, dann könnte der liebe Gott gar nicht zulassen, daß du so gegen mich wärest!

Da sah sie mich groß an, sie ließ die Arme sinken, sie wurde blaß und stand eine Weile vor mir und sprach kein Wort, aber mit einem Male fiel sie mir um den Hals und weinte: Nein, nein, du bist nicht schlecht, aber ich bin schlecht, ich will jetzt besser werden!

Und so hat mir Gott geholfen, er ist mir eine liebe, kannte Frau gemorden, die mich oft durch ihre Nachsichtigkeit beschämte, und Sie haben selber gesehen, wie wir in einer glücklichen und zufriedenen Ehe leben." (Armen-Seelen-Freund.)

New Custom Built Cars



DODGE BROTHERS [CANADA] LIMITED

Bieten eine schönere Auswahl von Spezialofferten an

Eine außergewöhnliche Gelegenheit für solche, die ein großes, dauerhaftes Automobil haben wollen, das Stil und Schönheit neben echter Zuverlässigkeit besitzt.

Diese Sorte Automobile wird ausdrücklich deshalb gemacht, um das weitverbreitete Bedürfnis für mehr Automobile mit einem 116 Zoll "Wheel Base" zu stillen, die vor der Ankunft des neuen Dodge gebaut wurden — Das Schnellste Bier in Amerika.

Diese Spezial-Automobile haben stilgerechte neue Linien, vornehme neue Farbenverbindungen und einen Körperaufbau, der durchweg hochmodern ist. Weit und breit werden Sie nicht Ähnliches finden.

Die Kraft spendet der berühmte 124 Motor, verbunden mit dem dauerhaften Chassis seiner Art. Das ist gerade das Automobil, das Sie für Fahrten auf dem Lande brauchen. Platz für die ganze Familie und genug Raum vorrätig für Gepäck.

Solange sie anhalten, werden diese Spezial-Automobile zu sehr vorteilhaften Preisen verkauft. Besuchen Sie sich eins — probieren Sie eins, — ehe sie gehen!

L. T. DUST HUMBOLDT, SASK.

Pool-Nachrichten

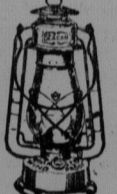
Nach dem neuen Abkommen, welches zwischen dem Sask. Weizen-Pool und den Elevator Companies für die Durchführung der 1927-28 Ernte geschlossen wurde, ist das Recht, das der Weizenbauer unter dem neuen Abkommen des Canada Grain Act besitzt, völlig geändert. Welche andere Abmachung das Abkommen auch immer enthalten mag, es ist besonders wichtig, daß die Weizenbauer kein Getreide für einen Terminal Elevator, den er selbst wünscht, an irgendeinem Terminal Punkt innerhalb der Weizen-Subjektion Division bestimmen kann. Wenn der Eigentümer die Ablieferung seines Getreides in dem Land elevator einer Line Company abschließt, so muß der Eigentümer, ebenso wie früher, hinsichtlich Gewicht und Grad das Risiko selbst tragen. Wenn er aber wünscht, daß die Ablieferung in einem Terminal Punkt und in einem Terminal Elevator zum Abfuhr komme, der verschieden ist von dem der Line Company gehörigen Terminal Elevator, so muß die Line Company dieses Getreide in dem von ihm genannten Terminal Elevator abliefern u. auch Gewicht und Grad garantieren.

In der letzten Versammlung des Board of Directors der Zentral-Verkaufs-Agentur in Winnipeg wurde der Beschluß gefaßt, ein Bureau der kanadischen kooperativen Weizenplanter in London, England, zu gründen. D. S. Smith, welcher seit der Errichtung der Zentral-Verkaufs-Agentur allgemeiner Verkaufs-Agent gewesen war, wurde vom Board of Directors ernannt, die Leitung des Bureaus in London zu übernehmen; George McEvor, vorher westlicher Verkaufs-Agent in Calgary, wurde als allgemeiner Verkaufs-Agent nach Winnipeg berufen; H. C. Kellier, vorher Hilfs-Agent in Winnipeg, wurde als Hilfs-Agent ernannt; E. A. Buchanan, welcher die Leitung des Vancouver Bureaus der Zentral-Ver-


kaufs-Agentur inne hatte, wird dem Mr. George McEvor als westlicher Verkaufs-Manager nachfolgen, mit dem Hauptbüro in Calgary.
Gemeinschaftlich sind drei Korps von Arbeitern damit beschäftigt, in der ganzen Provinz die Elevatoren auszuräumen, welche der Sask. Weizen-Pool von der Sask. Co-operative Elevator Company übernommen hat. In einigen Plätzen sind sie daran, den ganzen Elevator neu auszuräumen und auch den Namen zu ändern. In anderen brauchen sie bloß den Namen Sask. Co-op. durch den Namen und die Nummer des Pools zu ersetzen. In kurzen wird ein neues Korps angestellt werden, damit nach diesem Herbst von dieser Arbeit so viel als möglich vollendet werden kann.

Das Bauprogramm des Sask. Weizen-Pools schreitet so schnell voran, als die Umstände es erlauben. Die Bauunternehmer beschleunigen die Vollendung der Elevatoren so viel als möglich, und der Pool hofft, daß das ganze Bauprogramm von 1927 möglichst bald ausgeführt sein wird.

Mitglieder des Sask. Weizen-Pools werden dringend ermahnt zu beachten, daß es sehr wichtig ist, die Growers' Certificates in der Form 42 richtig auszufüllen. Diese Form wurde in diesem Jahre noch nicht ausgeben, und sie wird verschiedentlich von der im vergangenen Jahre benutzten, obgleich sie unter dem gleichen Namen geht. Dieser Punkt ist wegen einer Änderung im System der Buchhaltung im Bureau von großer Wichtigkeit. Mitglieder werden besonders gebeten, alle ihre Zertifikate auf einer Form anzusuchen, wenn immer möglich. Sollte aber das nicht möglich sein, so sollen sie wenigstens angeben, ob das Getreide in anderen Verladungspunkten abgeliefert wird als jenen, auf den die erste Form 42 Bezug hat. Diese Form soll nach dem Haupt-Bureau gesandt werden.



Cold Blast LANTERNS
1-inch Wick
Short or Long Globe
\$1.75



FLASHLIGHTS
2 or 3-Battery — Complete
\$1.75 to \$5.00



Burgess & Eveready
Radio Batteries
A, B and C
...
A Battery 60c. — C Battery 75c.
B 22½ and 45 V. \$2.50 to \$6.50



Axle Grease Hard Oil Cylinder Oils
Stick Belt Dressing: 45c.

Bundle Forks..... **\$1.75**
Steel Belt Lacing, No. 25, per box... **.60**
Steel Belt Lacing, No. 27, per box... **.65**
Rubber Belting, 1 to 6-in., a ft. **.15 to .85**
Sash Cord for Pulley Lugging, a lb. **.85**

Guns and Ammunition
Single Barrel Shot Gun, single shot **\$10.00**
Single Barrel Shot Gun, two shots **17.50**
22 Single Shot Rifles..... **9.00**
22 Repeater Rifles..... **19.50**

SPECIAL FOR ONE WEEK WHITE CUPS AND SAUCERS, DOZEN **\$1.50**

Yoerger's Hardware
Phone 46 Humboldt, Sask.

Nationalismus und Admiration (Fortsetzung von Seite 4.)
Unter dem Banner des Königtums Christi wollen wir uns zusammen-

scharen. Sein Geist belebe unsere Herzen, damit sein Reich zu uns komme — das Reich der Wahrheit und des Lebens, das Reich der Gerechtigkeit und der Gnade, das Reich der Gerechtigkeit und Liebe, das Reich des Friedens Gottes auf Erden!